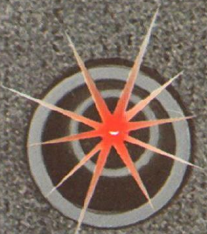


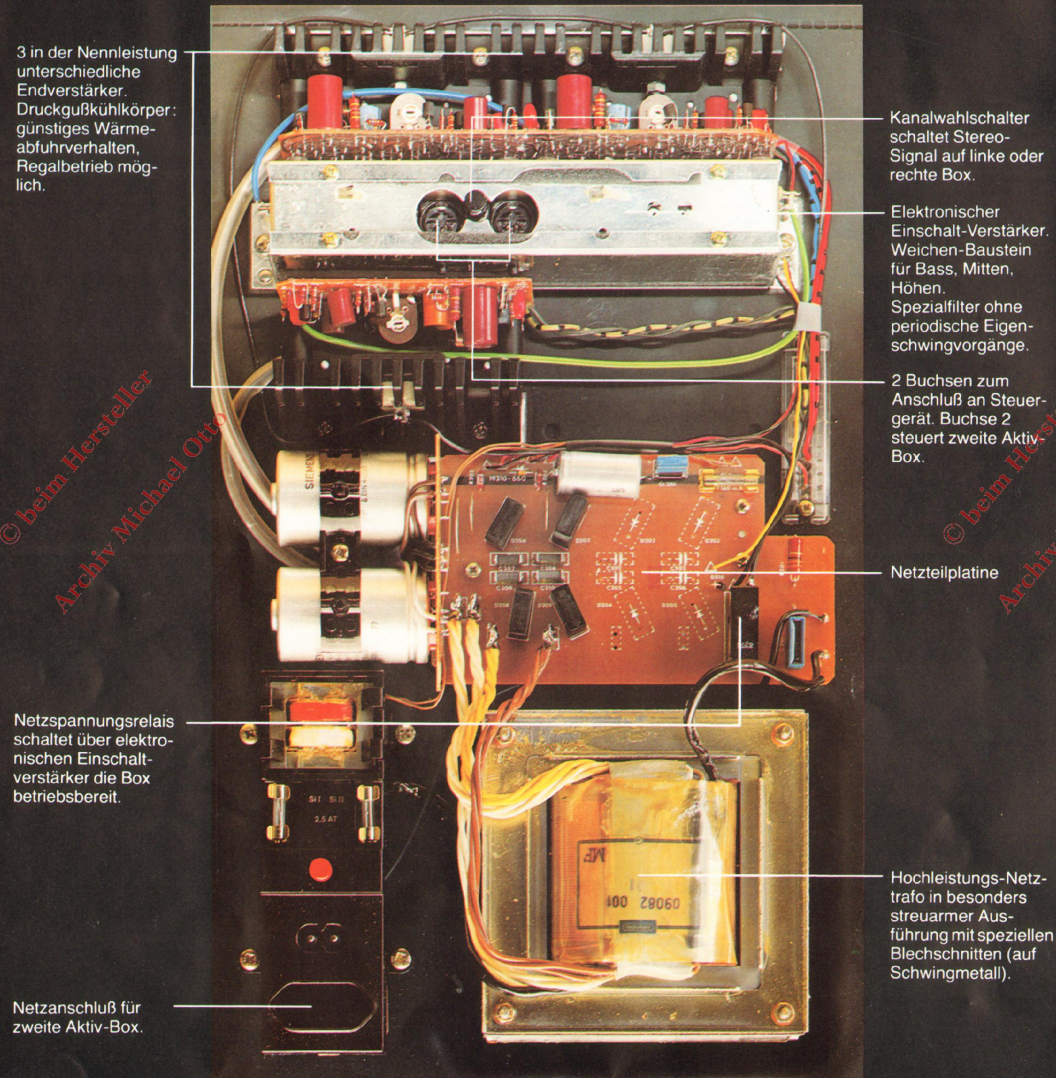
Aktivität.

Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Kraft, die aus der Box kommt.



3 in der Nennleistung unterschiedliche Endverstärker. Druckgußkühlkörper: günstiges Wärmeabfuhrverhalten, Regalbetrieb möglich.

Kanalwahlschalter schaltet Stereo-Signal auf linke oder rechte Box.

Elektronischer Einschalt-Verstärker. Weichen-Baustein für Bass, Mitten, Höhen. Spezialfilter ohne periodische Eigenschwingvorgänge.

2 Buchsen zum Anschluß an Steuergerät. Buchse 2 steuert zweite Aktiv-Box.

Netzteilplatte

Hochleistungs-Netztrafo in besonders streuarmen Ausführung mit speziellen Blechschnitten (auf Schwingmetall).

Netzspannungsrelais schaltet über elektronischen Einschaltverstärker die Box betriebsbereit.

Netzanschluß für zweite Aktiv-Box.

Charakteristik einer Neuheit:
Aktive elektronische Frequenzweichen – Mehrkanal-Verstärker – Direkt gekoppelte Lautsprecher-Systeme.

Es lebe der Unterschied . . .
Die neuen Grundig Aktiv-Boxen leben vom Unterschied. Von dem, was sie von herkömmlichen Lautsprechern unterscheidet. Von dem, was jeder, der von HiFi etwas versteht, eigentlich träumen muß, wenn er an Non-Plus-Ultra-Wiedergabe denkt.

1. Jeder Lautsprecher wird von „seinem“ eigenen Verstärker angesteuert.
2. Den Verstärkern sind elektronische Frequenzweichen vorgeschaltet, die das Frequenzspektrum verlustfrei aufteilen.
3. Die Schaltungstechnik ermöglicht optimale Dämpfungseigenschaften und sauberes Ein-/Ausschwingverhalten der Einzellautsprecher.

. . . für eine neue Qualität des Hörens.

1. Durch die Kopplung von Lautsprecher und Verstärker wird ein deutlich besserer Wirkungsgrad erreicht. Die Verstärkerleistung steht voll, also ohne Verluste durch Kabel und passive Weiche, dem Lautsprecher-Chassis zur Verfügung. Ergebnis: Wesentlich bessere Dynamik. Unkontrollierte Eigenschwingungen (Resonanzen) des Chassis werden weitgehend bedämpft, Impulsverzerrungen auf ein unhörbares Maß reduziert.

2. Den Einzellautsprechern werden nur solche Frequenzen zugeleitet, die sie exakt verarbeiten können. Ergebnis: Extrem unterschiedliche Frequenzen, wie z. B. von Trompete und Kontrabaß, beeinflussen sich nicht mehr. Intermodulations-Verzerrungen bleiben nahezu ausgeschaltet.
3. Bessere Dämpfung und exakteres Ein-/Ausschwingverhalten der Einzellautsprecher führen zu hörbar präziser Wiedergabe-Qualität.

Und noch 4 „Aktiv-Extras“:

1. Grundig Aktiv-Boxen sind direkt anschließbar an HiFi-Steuergeräte bzw. Vorverstärker mit 1-V-Ausgang oder an jeden HiFi-Verstärker oder Receiver über Anpassungsadapter.
2. Die Aktiv-Boxen werden vom Steuergerät aus automatisch über das NF-Signal eingeschaltet. Erhalten die Boxen einige Zeit (≥ 3 Min.) kein NF-Signal, so werden sie automatisch ausgeschaltet. Die Regelung der Boxen erfolgt ebenfalls vom Steuergerät aus.
3. Mehrere Aktiv-Boxen können zusammengeschaltet werden und bringen eine enorme Leistungserweiterung.
4. Grundig Aktiv-Boxen haben ein „doppeltes Design“. Profi-Look ohne Schallwand, Wohn-Look mit Schallwand.

Technische Daten der Grundig Aktiv-Box 30 Professional
HiFi nach DIN 45500

Neuentwickelte 3-Kanal-Verstärker-Box für endstufenlose Geräte. Universell einsetzbar. Endstufen mit einer Gesamt-Musik-/Nennleistung von 100/80 Watt (für Bässe 50/40 Watt, Mitten 25/20 Watt und Höhen 25/20 Watt). Übertragungsbereich: 30 . . . 26000 Hz. Volumen ca. 23 l. Klirrfaktor der Verstärker max. 0,2% (typ. 0,05%) im Bereich 20 . . . 20000 Hz, bei Nennleistung und gleichzeitiger Aussteuerung aller Kanäle. Fremdspannungsabstand ≥ 70 dB/95 dB bei 50 mW/Nennleistung. Lautsprecher-Bestückung: Tiefton, Kalotten-Mitteltone, Kalotten-Hochtone. Betriebsanzeige durch LED. Für 220-V-Netzbetrieb. Maße ca. 30 x 48 x 33 cm. Lieferbar Juni 1978.

Weitere Modelle des Grundig Aktiv-Boxen Programms sind:

1. die etwas kleinere HiFi-Aktiv-Box 20, 100/80 Watt Gesamt-Musik-/Nennleistung, lieferbar Juli 1978.
2. die HiFi-Aktiv-Box 40, 150/120 Watt, lieferbar September 1978.
3. die HiFi-Aktiv-Box 50, 150/120 Watt, lieferbar Oktober 1978.

Grundig Aktiv-Boxen sind schwer vergleichbar. Trotzdem fordern wir Sie dazu auf, besonders zu dem Vergleich mit anderen Aktiv-Boxen.

PreCeiver.



Grundig PreCeiver X 55 HiFi

Dieser Tuner-Vorverstärker beschränkt sich auf Wesentliches: Er hat ein Empfangs- und Vorverstärkerteil. Als HiFi-Baustein ein so eigenständiges Konzept, daß wir ihm einen eigenen Namen gegeben haben: PreCeiver. Aus Preamplifier und Receiver. Besonderes äußeres Kennzeichen: Die digitale Frequenz- und Kanalanzeige für FM und die Frequenzanzeige AM.

Die Eingangs-Empfindlichkeit ist Spitzenklasse. Die Senderabstimmung auf Ratio-Mitte wird durch ein Tunoscope elektronisch optimiert. Eine Multipathanzeige warnt vor Verzerrungen durch Mehrwege-Empfang. Mit Sensoren werden vorprogrammierte Sender, Bereiche und Eingänge geschaltet. Das Gerät bietet die Möglichkeit der automatischen Steuerung einer Rotor-Antenne.

Über den Vorverstärker können Sie in die Klangstruktur des Signals eingreifen. Der PreCeiver X 55 bietet die Möglichkeit, an 5 wesentlichen Frequenzen das Signal auf die räumlichen Gegebenheiten abzustimmen. Außerdem bestehen Zumisch-Möglichkeiten für ein Stereo-Mikrofon. Und es gibt ein steilflankiges Rauschfilter und eine wirksame physiologische Lautstärkeregelung.

Technische Daten:

- UKW-Empfindlichkeit bei 26 dB Rauschabstand: $1,0 \mu\text{V}$ an 300Ω
- Stereo-Übersprechdämpfung bei 1 kHz ≥ 40 dB
- Klirrfaktor $\leq 0,1\%$ bei $2 \times 1 \text{ V}$
- Übertragungsbereich: 20 ... 20.000 Hz ± 1 dB
- Fremdspannungsabstand (Nennausgangsspannung - 30 dB)

Monitor	$\geq 88/65$ dB
TA (Magn.)	$\geq 67/63$ dB
TB	$\geq 88/65$ dB
- Wählbare Frequenzbereiche für den Klangselector: 160 Hz; 400 Hz; 1 kHz; 2,5 kHz; 6,3 kHz.
- 22 integrierte Schaltkreise (ICs)

GRUNDIG

Die Sicherheit eines großen Namens.

1979-Grundig-Aktivboxen

 [01.jpg](#)

01

 [02.jpg](#)

02

 [03.jpg](#)

03

[zurück](#)